Presseinformation

16. Januar 2017

Mädchen lernen Unternehmen kennen: Tech-Dating in der Landesberufsschule Eggenburg

LR Schwarz: Mädchen Arbeitsfelder und Berufswahlmöglichkeiten aufzeigen

Rund 50 Schülerinnen aus der achten und neunten Schulstufe erhielten heute, Montag, beim Tech-Dating in der Landesberufsschule Eggenburg die Chance, Unternehmen aus der Region kennen zu lernen, die Mädchen in zukunftsträchtigen technischen Lehrberufen ausbilden. Ziel des Tech-Datings ist es, die breit gefächerten Möglichkeiten an technischen Lehrberufen aufzuzeigen und damit das Interesse der Schülerinnen für Ausbildungen und Berufe in der Technik zu wecken. Den Mädchen wurden die Lehrberufe Kraftfahrzeugtechnik, Karosseriebautechnik, Mechatronik, Kunststofftechnik, Zerspanungstechnik und Elektrotechnik vorgestellt.

„Mit Tech-Dating wollen wir den Schülerinnen den direkten Zugang zu technisch-handwerklichen Berufen eröffnen und sie motivieren, ihre Berufsentscheidung entsprechend ihren Begabungen und Talenten zu wählen. Sie erweitern dadurch ihr Berufswahlspektrum und erhöhen ihre Aussichten auf einen Arbeitsplatz", erklärt Frauen-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Initiatorin der Aktion. Eine fundierte (Aus-)Bildung und Ergreifen eines Berufes sind absolute Muss-Voraussetzungen für eine finanzielle Absicherung in späteren Jahren. Das Land Niederösterreich setzt bereits bei Mädchen und jungen Frauen gezielt Maßnahmen, damit sie sich über berufliche Zukunftsaussichten, vor allem im Bereich der technischen Berufe, informieren können. Ziel ist es, Unternehmen ins Boot zu holen, damit Frauen in männlich dominierten Berufen Fuß fassen können.

„In Niederösterreich gibt es rund 200 Lehrberufe, leider haben noch nicht viele junge Frauen die Affinität zur Technik gefunden. Frauen sind in technischen Berufen nach wie vor unterrepräsentiert. Knapp die Hälfte aller weiblichen Lehrlinge finden sich in den typischen drei ‚Frauen'-Berufen: Einzelhandel, Bürokauffrau und Friseurin", erklärt Schwarz. Der Frauenanteil in den typischen männlichen technischen Studienrichtungen wie Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik liegt bei rund zehn Prozent. Aber vor allem in technischen Berufen kann man sehr gut verdienen und sich eine Existenz aufbauen.

„Der Appell geht vor allem an Schülerinnen und junge Frauen, sich bei der Berufswahl nicht durch traditionelle Rollenbilder leiten zu lassen. Beim Tech-Dating bieten die informativen Gespräche mit den Unternehmen den Schülerinnen interessante Einblicke für den Berufseinstieg, umgekehrt konnten die Unternehmen vom Kennenlernen potenzieller zukünftiger Mitarbeiterinnen profitieren", so Schwarz. So standen bei vielen Mädchen die

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Fragen nach „Schnuppertagen" und Bewerbungsgesprächen im Mittelpunkt. Einige Unternehmen wurden von auch weiblichen Lehrlingen aus ihren Betrieben begleitet. Diese erzählten über ihren Zugang zur Technik, was ihnen besonders daran gefällt, und wie sie sich auch in einem Umfeld behaupten können, in dem nach wie vor hauptsächlich Burschen arbeiten.

Das Tech-Dating wird vom Generationenreferat des Landes Niederösterreich, dem Landesschulrat für Niederösterreich und Bo+Bi, der Servicestelle für Individualisierung in Berufsorientierung und Bildung im Landesschulrat für Niederösterreich, organisiert.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at .

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at